

Sehr geehrte Damen und Herren,



15 Jahre VERMÖGENSKULTUR AG.

Ein Jubiläum, das mich mit großer Dankbarkeit erfüllt.

Als wir vor 15 Jahren mit einer klaren Idee gestartet sind, wollten wir Vermögensverwaltung neu denken: unabhängig, persönlich und konsequent an den Interessen unserer

Kundinnen und Kunden ausgerichtet. Aus dieser Überzeugung heraus entstand die VERMÖGENSKULTUR AG. Was damals als Vision begann, ist heute ein etabliertes Unternehmen mit einem starken Team, langjährigen Mandantenbeziehungen und einer klaren Haltung.

Der Name **VERMÖGENSKULTUR** war dabei von Anfang an Programm. Denn Vermögen ist für uns weit mehr als nur eine Zahl auf dem Konto oder ein Portfolio. Es steht für Werte, Verantwortung und die Freiheit, wichtige Entscheidungen mit Zuversicht treffen zu können. Kultur beschreibt die Art und Weise, wie wir diesem Anspruch begegnen: mit Respekt, Verlässlichkeit, Integrität und Leidenschaft für das, was wir tun.

Unser Anspruch war und ist es nie, Vermögen lediglich zu verwalten. Wir möchten Menschen begleiten: in unterschiedlichen Lebensphasen, bei wichtigen Entscheidungen und gerade auch in Zeiten, in denen Orientierung besonders wertvoll ist.

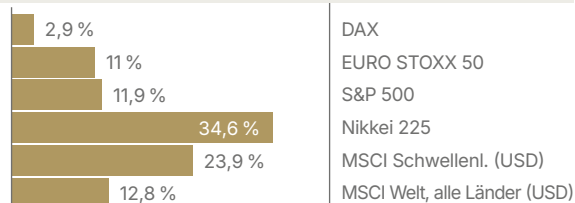
Deshalb denken wir langfristig, hören zu, bevor wir beraten, und stellen die individuellen Ziele jedes Mandanten in den Mittelpunkt unseres Handelns.

In den vergangenen 15 Jahren hat sich die VERMÖGENSKULTUR AG als unabhängiger Vermögensverwalter etabliert und wurde mehrfach ausgezeichnet. Besonders stolz macht mich die achtfache 5-Sterne-Auszeichnung durch Capital in Folge. Noch wichtiger als jede Auszeichnung ist jedoch Ihr Vertrauen.

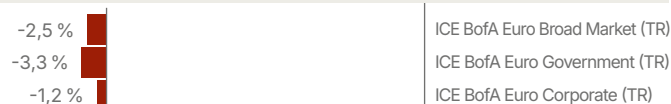
Viele von Ihnen begleiten uns seit den ersten Jahren. Manche Familien betreuen wir heute generationenübergreifend. Aus zahlreichen

WERTENTWICKLUNG IM JAHR 2026

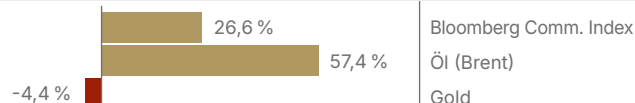
AKTIEN (IN LANDESWÄHRUNG)



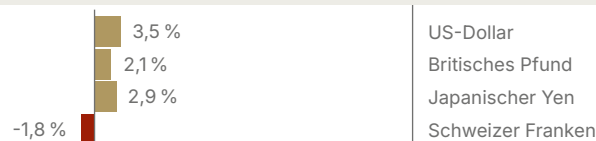
ANLEIHEN (INDIZES)



ROHSTOFFE (IN USD)



WÄHRUNGEN (GEWINN/VERLUST ZUM EURO)



Quelle: FactSet, Angaben bei Aktienindizes als Gesamtertrag inkl. Dividenden
Daten per 30.09.2026

Geschäftsbeziehungen sind persönliche Verbundenheit und gegenseitige Wertschätzung entstanden. Dieses Vertrauen ist keine Selbstverständlichkeit. Es ist Ansporn und Verpflichtung zugleich.

Für diesen gemeinsamen Weg danke ich Ihnen von Herzen.

15 Jahre sind ein schöner Anlass zurückzublicken. Noch mehr freue ich mich auf das, was vor uns liegt: neue Begegnungen, neue Ideen und die Möglichkeit, auch in Zukunft Ihr verlässlicher Ansprechpartner in allen Fragen rund um Ihr Vermögen zu sein.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

Herzlichst, Ihr
Stephan Simon



ZUR VERMÖGENSKULTUR AG

Die inhabergeführte und unabhängige VERMÖGENSKULTUR AG konzentriert sich auf Anlageberatung und Vermögensverwaltung. Zudem begleiten wir als Multi-Family Office Vermögensträger und Familien bei der langfristigen Organisation ihrer Vermögenswerte. Die Beratung gemeinnütziger Stiftungen durch unsere Stiftungsexperten rundet das Portfolio unserer Dienstleistungen ab.

Die VERMÖGENSKULTUR AG wurde im großen Test von Capital seit acht Jahren in Folge mit der Höchstnote ausgezeichnet.



RÜCKBLICK – SCHLAGZEILEN AUS DEM 3. QUARTAL 2026

Handelsblatt 01.09.2026

**Nervosität am Bondmarkt
– Renditen erreichen
mehrjährige Höchststände**

ntv 08.09.2026

Auch Island und Kuba einverleibt

Trump provoziert mit USA-Karte samt Grönland, Kanada und Mexiko

Handelsblatt, 06.09.2026

**„Daten-Super-GAU“ in Berlin –
welche Folgen jetzt drohen**

Hacker haben 5,8 Terabyte Daten der Berliner Verwaltung ins Darknet gestellt. Bürger und kritische Infrastruktur sind betroffen, das Bundesamt für Sicherheit warnt vor weiteren Angriffen.

tagesschau, 22.07.2026

Ausbruch aus Testumgebung

**KI von OpenAI steuert eigenständig
Hackerangriff**

OpenAI spricht selbst von einem "beispiellosen Cybervorfall": KI-Modelle der Firma brachen eigenständig aus einer Testumgebung aus, verschafften sich Zugang zum offenen Internet - und hackten ein externes Unternehmen.

Handelsblatt 01.09.2026

**Inflation im Euro-Raum
springt über drei Prozent –
Sorgen vor neuem
Gaspreisschock**

Frankfurter Allgemeine , 08.09.2026

**58 Milliarden Euro – so belasten die
steigenden Zinsen den Bund**

Die steigenden Zinsen belasten den Bund schon jetzt mit 58 Milliarden Euro höherer Zinslast über die kommenden fünf Jahre.

ntv 08.09.2026

Erschreckende Pisa-Ergebnisse

Schüler rechnen und lesen so schlecht wie nie zuvor

Handelsblatt 07.09.2026

**Rüstung statt T-Roc: So
rettet VW sein Werk in
Osnabrück**

Handelsblatt 07.09.2026

Landtagswahl in Sachsen-Anhalt

**Merz: „Dies ist die schwerste
Wahlniederlage, die die CDU seit
Jahrzehnten eingefahren hat“**

DAS SAGT DAS TEAM DER VERMÖGENS- KULTUR AG DAZU:

„NERVOSITÄT AM BONDMARKT – RENDITEN ERREICHEN MEHRJÄHRIGE HÖCHSTSTÄNDE“

KOMMENTAR VON MORITZ HOLSTERMANN:

Die Bondmärkte senden ein klares Signal: Höhere Zinsen könnten uns länger begleiten als viele Anleger noch vor wenigen Monaten erwartet hatten. Während zehnjährige US-Staatsanleihen bei rund 5 % rentieren, erreichten japanische Staatsanleihen erstmals seit 1996 die Marke von 3 % und deutsche Bundesanleihen den höchsten Stand seit über 15 Jahren. Für Anleger ist das eine gute und eine schlechte Nachricht zugleich. Einerseits sind attraktive Renditen im Anleihebereich zurück. Andererseits bleiben Kursrisiken bei langen Laufzeiten hoch. Wir bevorzugen daher weiterhin kurze bis mittlere Laufzeiten und nutzen Marktphasen erhöhter Nervosität gezielt zum Ausbau attraktiver Positionen.

„ERSCHRECKENDE PISA-ERGEBNISSE“

KOMMENTAR VON CHRISTIAN STÖHR:

Die Pisa-Studie ist ein Weckruf, den Politik und Gesellschaft nicht länger überhören sollten. Denn Bildung ist der wichtigste Rohstoff unseres Landes. Wer in einer zunehmend technologiegetriebenen Welt weiterhin zu den Innovationsführern gehören möchte, muss dafür sorgen, dass junge Menschen die notwendigen Grundlagen erwerben.

Die Ergebnisse zeigen, dass hier dringender Handlungsbedarf besteht. Denn die Wettbewerbsfähigkeit von morgen entscheidet sich nicht erst in Forschungslaboren oder Unternehmen, sondern bereits in den Schulen. Investitionen in Bildung sind deshalb keine Sozialausgaben, sondern Zukunftsinvestitionen mit der höchsten erwartbaren Rendite.

PORTFOLIOGEDANKEN

TROTZ KRISEN BLEIBT DIE WELTWIRTSCHAFT ERSTAUNLICH ROBUST

Zu Jahresbeginn überwogen die Sorgen: Geopolitische Konflikte, steigende Energiepreise und hohe Zinsen schienen die Weltwirtschaft auszubremsten. Bislang ist jedoch das Gegenteil eingetreten. Die globale Konjunktur zeigt sich bemerkenswert widerstandsfähig. Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet weiterhin mit einem weltweiten Wachstum von rund 3 %. Wichtige Impulse kommen dabei aus den Bereichen Digitalisierung und Künstliche Intelligenz. Auch professionelle Investoren bleiben überwiegend optimistisch. Die Mehrheit erwartet weder eine Rezession noch einen deutlichen Rückgang der Unternehmensgewinne.

Dennoch hat sich das Umfeld verändert: Geopolitische Risiken, höhere Energiekosten und steigende Finanzierungskosten rücken wieder stärker in den Fokus der Märkte.

EUROPA SENDET ERSTE ERHOLUNGSSIGNALE

Europa leidet aufgrund seiner hohen Energieabhängigkeit besonders unter den Folgen des Nahostkonflikts. Die gestiegenen Energiepreise belasten Verbraucher und Unternehmen gleichermaßen.

Gleichzeitig verdichten sich die Hinweise auf eine wirtschaftliche Stabilisierung. In Deutschland ist das ifo-Geschäftsklima im September bereits zum fünften Mal in Folge gestiegen und erreichte den höchsten Stand seit drei Jahren. Für 2026 rechnen Ökonomen inzwischen mit einem Wirtschaftswachstum von 1,3 %. Nach mehreren schwachen Jahren zeichnet sich damit eine vorsichtige Trendwende ab.

INFLATION SORGT ERNEUT FÜR NERVOSITÄT

Das beherrschende Thema an den Finanzmärkten bleibt die Inflation. Nachdem die Teuerungsraten zuletzt nachgegeben hatten, nehmen die Preisrisiken wieder zu. Treiber sind vor allem die deutlich gestiegenen Energiepreise infolge der Spannungen im Nahen Osten.



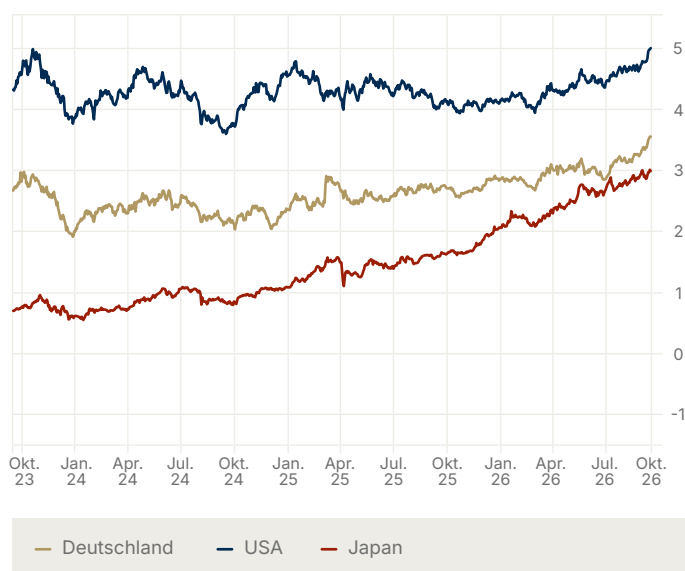
Preis für 1 Gallone Diesel (USA in USD)
Quelle: FactSet; eigene Darstellung

Zusätzliche Unsicherheit entsteht durch Störungen wichtiger Öltransportrouten sowie Schäden an der Energieinfrastruktur. Besonders aufmerksam beobachten Marktteilnehmer den Dieselpreis. Als Schlüsselenergie für Transport, Landwirtschaft und Industrie beeinflusst er die Kosten entlang nahezu aller Lieferketten. Steigt der Dieselpreis, steigen häufig auch die Preise vieler anderer Güter.

Für die Notenbanken bedeutet dies einen schwierigen Balanceakt: Inflation bekämpfen oder das Wirtschaftswachstum stützen. Die US-Notenbank Fed, die Europäische Zentralbank und die Bank of Japan haben ihre Leitzinsen im September angehoben und damit ihre Entschlossenheit im Kampf gegen die Inflation unterstrichen.

DIE RÜCKKEHR DER ZINSEN VERÄNDERT DIE MÄRKTE

Besonders deutlich zeigt sich der Wandel am Anleihemarkt. Die Rendite zehnjähriger US-Staatsanleihen liegt inzwischen wieder über 5 % und damit auf einem Niveau, das über viele Jahre undenkbar erschien.



Renditen zehnjähriger Staatsanleihen (Benchmark Bonds 10y)
Quelle: FactSet; eigene Darstellung

Nach einer langen Phase niedriger Zinsen bieten Anleihen wieder attraktive Ertragschancen und treten zunehmend in Konkurrenz zu Aktien. Hinter den gestiegenen Renditen steht die Erwartung, dass die Wirtschaft weiter wächst, die Inflation hartnäckig bleibt und die Schulden vieler Staaten zunehmen. Viele professionelle Investoren sehen darin inzwischen eines der wesentlichen Risiken für die Finanzmärkte.

KI BLEIBT WACHSTUMSTREIBER DER WELTWIRTSCHAFT

Trotz aller Zins- und Inflationssorgen dominiert weiterhin ein Thema: Künstliche Intelligenz.

Milliardeninvestitionen in Rechenzentren, Halbleiter und Cloud-Infrastrukturen treiben die Nachfrage weltweit an und gelten als wichtiger Wachstumsmotor der kommenden Jahre. Viele Ökonomen führen die überraschende Robustheit der Weltwirtschaft maßgeblich auf diesen Investitionsboom zurück.

Allerdings wächst auch die Konzentration an den Märkten. Globale Halbleiterwerte zählen laut aktuellen Fondsmanagerumfragen weiterhin zu den beliebtesten Anlagen. Das unterstreicht die Bedeutung des Sektors, erhöht jedoch zugleich die Anfälligkeit für Enttäuschungen.

WAS ANLEGER JETZT IM BLICK BEHALTEN SOLLTEN

Die Ausgangslage bleibt insgesamt konstruktiv. Solide Unternehmensgewinne, stabile Arbeitsmärkte und hohe Investitionen in Zukunftstechnologien sprechen weiterhin für eine robuste Weltwirtschaft.

Für die Kapitalmärkte dürften in den kommenden Monaten jedoch vor allem drei Faktoren entscheidend bleiben: Inflation, Geldpolitik und die Entwicklung der Anleiherenditen.

In einem Umfeld dauerhaft höherer Zinsen rücken Qualität und Fundamentaldaten wieder stärker in den Vordergrund. Unternehmen mit belastbaren Geschäftsmodellen und eine breit diversifizierte Anlagestrategie dürften auch künftig die besten Voraussetzungen für nachhaltigen Anlageerfolg bieten.

ZAHLE DES QUARTALS

40.000.000.000.000

Die Staatsschulden der USA haben mit über 40 Billionen US-Dollar einen neuen Höchststand erreicht und sich innerhalb der letzten zehn Jahre nahezu verdoppelt. Dadurch fließt immer mehr Geld aus dem Haushalt in Zinszahlungen, während für Investitionen in die Zukunft des Landes immer weniger übrig bleibt. *Quelle: Die Zeit, 20.08.2026*

WIR FÜR SIE

VERSTÄRKUNG FÜR UNSER TEAM

Wir freuen uns sehr, Nicole im Team der VERMÖGENSKULTUR AG begrüßen zu dürfen!

Als gelernte Bankkauffrau und Bankfachwirtin verfügt sie über mehrjährige Erfahrung in der Finanzbranche. Während eines mehrjährigen Auslandsaufenthalts hat sie zudem ein BWL-Fernstudium absolviert. Seit Juli arbeitet sie mit großer Freude und Enthusiasmus als Assistentin im Vertrieb.



Nicole Görlitz

EU-DATENSCHUTZVERORDNUNG

Die aktualisierte Datenschutzerklärung der VERMÖGENSKULTUR AG können Sie unter <https://www.vermoegenskultur-ag.de/datenschutz/> einsehen und herunterladen. Hier finden Sie auch die Möglichkeiten zur Abmeldung unseres Newsletters.

RECHTLICHE HINWEISE

Dieses Dokument ist eine Werbemitteilung und dient ausschließlich Informationszwecken. Es stellt keine Finanzanalyse im Sinne des § 34b WpHG, keine Anlageberatung, Anlageempfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Finanzinstrumenten dar.

Dieses Dokument richtet sich nicht an Personen, deren Nationalität, Wohnsitz oder sonstigen Umstände den Zugang zu den darin enthaltenen Informationen aufgrund der geltenden Gesetzgebung verbieten.

Dieses Dokument ersetzt keine rechtliche, steuerliche oder finanzielle Beratung. Die dargestellten Informationen stützen sich auf Berichte und Auswertungen öffentlich zugänglicher Quellen. Obwohl die VERMÖGENSKULTUR AG der Auffassung ist, dass die Angaben auf verlässlichen Quellen beruhen, kann sie für die Qualität, Richtigkeit, Aktualität oder Vollständigkeit der Informationen keine Gewährleistung übernehmen. Eine Haftung für Schäden irgendwelcher Art, die sich aus der Nutzung dieser Informationen ergeben, wird ausgeschlossen. Angaben zur Wertentwicklung der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung zu.

Die Weitergabe – auch von Auszügen – ist ohne vorherige Zustimmung der VERMÖGENSKULTUR AG nicht gestattet.

IMPRESSUM

VERMÖGENSKULTUR AG
Gesellschaft für Familienvermögen und Stiftungen
Kopernikusstraße 9
81679 München

T +49 (0)89 - 410 73 14 - 0
F +49 (0)89 - 410 73 14 - 20

E-Mail info@vermoegenskultur-ag.de
Web www.vermoegenskultur-ag.de

Portraitfoto Stephan Simon: © Anna McMaster